

Ein Rückblick auf die erfolgreiche Gruppenligasaison 2014/15 des SV 07 Geinsheim

Die vergangene Spielzeit 14/15 wird allen beteiligten Spielern, den Funktionären und Trainern sowie natürlich allen Anhängern des SV07 als eine sehr ereignisreiche und zugleich erfolgreiche Saison noch lange im Gedächtnis bleiben.

Nach den Abgängen gestandener Gruppenligaspieler wie Dusan Bogdanovic, Abdel Bachiri, Paolo Cucculliu sowie Benjamin Pommer und der noch lange nicht ausgeheilten Verletzung von Sebastian Hauf (20 Einsätze, 1 Tor) gingen die 07er mit etwas gemischten Gefühlen in die neue Spielzeit. Doch bereits während der Vorbereitung, speziell des 3-Tägigen Trainingslagers in der Sportschule Grünberg, ließ sich erahnen, dass die punktuellen Neuzugänge Marcel Rath vom Kreisoberligisten SV Traisa (28 Einsätze, 7 Tore) und die beiden ehemaligen Geinsheimer Jugendspieler Marc O`Neal von SVS Griesheim (23 Einsätze, 4 Tore) und Keeper Dominik Geißler von Germania Pfungstadt (32 Einsätze) sehr gut in die Mannschaft passten und das Leistungsniveau des Teams noch einen kleinen Tick gesteigert wurde. Auch Dennis Edler (3 Einsätze), der schon vor einigen Jahren die Stiefel für den SV07 schnürte, sowie Nachwuchsspieler Ivo Kessler (1 Einsatz) wurden gut im Team integriert, mussten jedoch aufgrund von Verletzungen bereits in der ersten Halbserie das Saisonende hinnehmen.

Gleich zu Rundenbeginn, am 05.08.2014, gab es eine Premiere auf dem Geinsheimer Sportplatz. Erstmals in der Vereinsgeschichte für den Hessenpokal qualifiziert, traf man dort auf den Wiesbadener Gruppenligisten SV Wallrabenstein. Das ohne Zweifel nicht hochklassige, aber dafür spannende Spiel konnten die 07er mit einem Last - Minute Treffer vor rund 350 Zuschauern mit 1:0 für sich entscheiden. Das erste Punktspiel beim FC Fürth lief dann allerdings weniger gut. Eine 0:2 Niederlage und ein Platzverweis standen zu Buche als man aus dem Odenwald zurückkehrte. Schnell erholt hatte sich das Team eine Woche später und zeigte gegen den Aufsteiger vom FSV Riedrode um Trainer Axel Vonderschmitt eine überzeugende Leistung, welche mit einem 6:0 Erfolg belohnt wurde. Beim starken Aufsteiger der hiesigen Kreisoberliga, der Spvgg Seeheim, ging die erste Halbzeit noch an die Heimelf. Nach dem Wechsel waren die 07er aber klar Herr der Situation und unter anderem durch Patrick Mähns (17 Einsätze, 3 Tore) Doppelschlag gelang letztendlich der erste Auswärtsdreier. Nach einem weiteren Sieg gegen den VFL Michelstadt konnte man sich in der Spitze der Gruppenliga festsetzen und erwartete am 03. September die Viktoria aus Griesheim zum Hessenpokalspiel. Die Partie sollte einen historischen Verlauf nehmen. Vor über 400 Zuschauern entwickelte sich ein hochklassiges, spannendes Fußballspiel, das von 5,- Euro Eintritt mindestens 8,- Euro wert war. Ein abruptes Ende fand das Spiel dann aber in der 88. Minute. Nach einem Stromausfall im halben Kreis Groß-Gerau wurde es stockfinster am Kiebertsportplatz und das Match wurde abgebrochen. Nur eine Woche später kam es zur Wiederauflage. Die Partie war ähnlich spannend und hochklassig. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand es 1:1 Unentschieden. Im Elfmeterschießen bewiesen die 07er die besseren Nerven und kamen letztlich zum viel umjubelten 6:5 Erfolg, was den Einzug ins Achtelfinale bedeutete. Zwischen den beiden Partien kam man mit einer Energieleistung und dem goldenen Treffer von Florian Auer (21 Einsätze, 4 Tore) zum Sieg gegen Ober-Roden. Im Anschluss musste man zum VFR Fehlheim reisen. Durch die zahlreichen Spiele in der vergangenen Zeit waren die Kraftreserven bald erschöpft, trotzdem gelang dem Team mit großem, diszipliniertem Aufwand ein 1:0 Sieg, wobei sich der emsige Julian Schmidt (12 Einsätze, 3 Tore) in seiner dritten Aktivensaison als Torschütze hervor tat.



Eine Partie die es in sich hatte stand eine Woche später gegen den TV Lampertheim auf dem Programm. Zur Halbzeit lag man noch 0:1 zurück, nach einem furiosen Finale drehten die 07er das Spiel zu einem 4:3 Erfolg. Auch die kommenden beiden Spiele gegen SVS Griesheim und den SV Dersim, hier kam Jens Hahn (21 Einsätze, 1 Tor) zu seinem Treffer der Saison, konnte man gewinnen. In Unter-Flockenbach war dann nichts zu holen. Zu diesem Zeitpunkt gab es zahlreiche Verletzte zu beklagen und als auch noch Spielertrainer Kim Ginkel (31 Einsätze, 2 Tore) passen musste setzte es eine heftige 0:3 Niederlage im Gorbheimer Tal. Keine guten Vorzeichen für das Achtelfinale des Hessenpokals. In dem emotionalen Spiel gegen den VfB Gießen mit besten Torchancen in der Schlussphase der regulären Spielzeit musste man sich nach Verlängerung mit 2:1 den Gästen aus Mittelhessen geschlagen geben. Vor 350 Zuschauern bewiesen die 07er eine beeindruckende Moral, hatten den VfB am Rande einer Niederlage, doch mit großem Glück und der Unterstützung des Unparteiischen Mutlu Güler, der einen Ginkel-Treffer nicht anerkannte, konnte sich der Favorit durchsetzen. Die 07er blicken trotzdem stolz auf 4 herausragende Erlebnisse im Hessenpokal zurück.

Beim Schlusslicht RW Darmstadt lag man erst zurück, konnte das Spiel aber noch drehen. Tobias Wittmann (8 Einsätze, 1 Tor) erzielte kurz vor Schluss den Siegtreffer und hält in dieser Saison den Rekord im Verhältnis von Spielminuten zu Toren, nämlich 77. Gegen RW Walldorf gab es dann nichts zu ernten. Bis Trainer Tim Schicker zur Halbzeitpause vom Frankfurt Marathon zurück kam war die Partie bereits entschieden. Letztlich setzte es eine 0:4 Heimgniederlage. Im Nachholspiel wurde dann auf eigenem Platz der TSV Langstadt mit 3:2 geschlagen, anschließend gab es einen 4:0 Erfolg beim Oetzberger Aufsteiger, dem TSV Lengfeld. Hier traf Abwehrchef Gérard Gläser (27 Einsätze, 4 Treffer) doppelt. Erschreckend schwach war der anschließende Auftritt im Heimspiel gegen Unter-Abtsteinach, was mit einer 0:1 Niederlage quittiert wurde. Das gleiche Ergebnis gab es indes beim Rückspiel, somit stellen die Odenwälder das einzige Team welches die 07er in der Gruppenliga Saison 2-mal schlagen konnte. Mit 2:7 kam man beim Kreispokalspiel in Walldorf deutlich heftiger unter die Räder. Auf dem Kunstrasenplatz hatte man an diesem Tag dem Gastgeber einfach nichts entgegen zu setzen. Wenige Tage später war dies vergessen, denn das letzte Spiel der Hinserie bei der TSG Messel konnte man 2:1 gewinnen und Kim Ginkel resümiert anschließend: „Wir sind zufrieden“.

Mit dem „letzten“ Aufgebot ging es zum Spitzenspiel nach Langstadt, welches 1:1 Unentschieden endete. Im Heimspiel gegen Seeheim wussten die 07er dann wieder zu überzeugen und siegten hoch verdient mit 5:1. Ganz knapp und kurios dann der Kehraus vor der Winterpause beim VfL Michelstadt. Mit 1:0 konnte man den Dreier aus dem Odenwald entführen. Dominik Auer (29 Einsätze, 25 Treffer) traf per Foulelfmeter, Dominik Geißler pariert in der Schlussminute einen selbst verursachten Foulelfmeter.

Die Vorbereitung in der Winterpause verlief eher suboptimal. In Geinsheim existieren auf dem Hartplatz schon mehr als ein Jahr und auch aktuell nur noch 2 von 6 Flutlichtmasten, so dass der Platz nicht im Aktivenbereich zum Trainieren geeignet ist, von einem Kunstrasenplatz ganz zu schweigen. Über diesen Zustand werden die 07er schon seit geraumer Zeit von allen Gastmannschaften belächelt. Umso höher ist die Einstellung, das Engagement und die Motivation aller dem runden Leder nacheifernden Geinsheimer zu bewerten. Unser Dank gilt den Vereinen von Leeheim, Trebur und Astheim, auf deren Sportplätzen die Trainingseinheiten durchgeführt wurden.

Das Pokalspiel der neuen Runde 2015/2016 wurde bei Dersim Rüsselsheim zum Auftakt des Spieljahrs 2015 gewonnen. Im Anschluss folgten 5 Unentschieden in der Gruppenliga. Nach Spielen beim FSV Riedrode (1:1), bei Germania Ober-Roden (1:1), gegen den VFR Fehlheim (0:0), dem FC Fürth (0:0) und dem TV Lampertheim (3:3) konnten die 07er nur 5 Punkte gegenüber der Winterpause hinzu gewinnen. Da die Konkurrenz aber auch nicht entscheidend Punkten konnte rückte die Spitzengruppe nur enger zusammen, keine Mannschaft konnte sich aber entscheidend zu diesem Zeitpunkt absetzen. Mit dem Dreier am 26. Spieltag gegen den SV St. Stephan begann eine Siegesserie. Allerdings tat man sich schwer, erst in der 87. Spielminute erlöste Dominik Auer seine Farben mit dem 2:1 Siegtreffer. Gleiches Ergebnis nur eine Woche später im Derby bei Dersim Rüsselsheim. Die Heimelf führte gar bis in die Schlussphase bevor Dominik Auer in der 89. Minute den Ausgleich und in der Nachspielzeit den gefeierten Siegtreffer erzielte. Im folgenden Heimspiel gegen den SV Unter-Flockenbach gab es einen souveränen 5:2 Erfolg und nach dem anschließenden 6:0 gegen RW Darmstadt II, bei dem Alexander Melchior (28 Einsätze, 24 Tore) mit 5 Treffern einen Sahne-Tag erwischte, war die Relegationsteilnahme nicht mehr zu nehmen. Nach der deutlichen Hinspiel Niederlage und dem chancenlosen Auftritt im Kreispokal fuhr die Mannschaft hoch motiviert zum dritten Aufeinandertreffen nach Walldorf. Den Führungstreffer von Marcel Raths konnte die Walldorfer Elf noch ausgleichen, anschließend hatte die Heimelf der Geinsheimer Offensive nur noch wenig entgegen zu setzen, so dass es am Ende 8:1 für Geinsheim stand, was die beiden vorherigen Aufeinandertreffen etwas vergessen machte.

Schiedsrichter Frank Kunold war es dann eine Woche später vorbehalten die Partie gegen den TSV Lengfeld zu leiten und nach 90 einseitigen Minuten abzupfeifen. Der Schlusspfiff nach dem 6:0 Heimerfolg war zugleich der Anpfiff für die bevorstehenden Jubel-Stunden. Nach 1999 und 2010 war zum dritten Mal der Aufstieg in die Verbandsliga perfekt. Bis in die frühen Morgenstunden feierte die Mannschaft mit Freunden, Fans und Funktionären den zu Saisonbeginn nicht für möglich gehaltenen sportlichen Erfolg und legte am nächsten Tag noch einen Meister-Frühschoppen nach.

Die einzige Niederlage der 18 im Kalenderjahr 2015 ausgetragenen Spiele gab es dann wie oben bereits erwähnt in Unter-Abtsteinach. Zum Abschluss der Saison zeigte die Elf noch mal eine solide Vorstellung und konnte die Gäste von der TSG Messel mit 4:1 schlagen was schlussendlich 69 Punkte auf das Geinsheimer Konto bringt.

Mit lediglich 33 Gegentreffern stellten die 07er die beste Defensive des Reglements, wozu neben Keeper Dominik Geißler die Innenverteidiger Dominik Jung (25 Einsätze), Gérard Gläser und Maximilian Maier (27 Einsätze) maßgeblich beitrugen. Im zweiten Aktivenjahr auf beachtliche 23 Einsätze brachte es der fleißige Maximilian Losert. Auch Felix Stirmlinger war mit gewohnt hohem Engagement zwei Mal in der Gruppenliga im Einsatz und trug seinen Anteil zum Gelingen der Saison bei, genau wie Ersatzkeeper Peter Rodenheber der zur Winterpause aus Büttelborn zurückkehrte. Zum festen und wichtigen Bestandteil des Teams hat sich mittlerweile Robin Bender (32 Einsätze) entwickelt. Der Wallerstädter Mittelfeldspieler war somit als einziger Feldspieler bei allen Gruppenligaspielen im Einsatz. Moritz Ruprecht, der als Kapitän das Schiff sicher zum Ziel führte, kam in dieser Saison auf 27 Einsätze in denen der Linksverteidiger immer wieder das Spiel seines Teams über die Außenbahn ankurbelte.



Von diesen 22 Spielern sind lediglich Ivo Kessler, Marcel Raths und Gérard Gläser nicht aus der Geinsheimer Jugend. Dies sucht in der Umgebung seines Gleichen und ist außergewöhnlich. Geinsheim kommt schon seit vielen Jahren über den Teamgeist, zeigt hohe mannschaftliche Geschlossenheit, was das Fundament des aktuellen Erfolgs ist. Junge Spieler werden gut aufgenommen und integriert und über engagiertes Training an das geforderte Niveau herangeführt. Der Verein fährt aktuell die Früchte für jahrelange gute Jugendarbeit ein und geht mit dem Trainerduo Ginkel / Schicker und allen Spielern des aktuellen Kaders auch in die kommende Saison. (TS)